

Kader Konzept 2020

Ringtennis - Förder- und Kaderkonzept

1. Zielsetzungen

Das Fachgebiet Ringtennis will mit diesem Konzept Strukturen schaffen, um Talente frühzeitig zu erkennen, zu fördern und an die nationale Spitze zu bringen und dort zu halten. Zusätzlich soll ein qualitativer Unterbau geschaffen werden.

Des Weiteren ist die Bindung des Nachwuchses an den Ringtennis-Sport von elementarer Bedeutung

2. Allgemeine Bestimmungen

Das Fachgebiet Ringtennis besteht aus drei Kadern:

- A-Kader (Nationalmannschaft)
- B-Kader (Nachwuchskader)
- Perspektivkader

Die Berufung in einen Kader erfolgt durch die zuständigen Trainer (Bundestrainer, B-Kadertrainer) unter Berücksichtigung, der in der Vergangenheit, insbesondere bei Weltmeisterschaften, Deutschen Meisterschaften, Regionalmeisterschaften, Turnfesten und Turnieren, erbrachten und in der Zukunft zu erwartenden Leistungen. Die nachfolgenden Regelungen geben daher nur die Rahmenbedingungen wieder, die für die Berufung in einen bestimmten Kader im Regelfall erfüllt sein müssen.

Bei der Berufung in einen Kader handelt es sich um eine freiwillige Leistung des Fachgebiets, die abhängig von den finanziell verfügbaren Mitteln des Verbandes ist. Ein Rechtsanspruch auf eine Kaderberufung besteht daher nicht.

3. Nachwuchsförderung

Das Fachgebiet unterstützt die Nachwuchsarbeit in den Vereinen und fördert hierzu interessierte Trainer und gleichzeitig die Netzworkebildung unter den Trainern.

Dies geschieht in Workshops im Rahmen der B-Kaderlehrgänge in Absprache mit den zuständigen Trainern. Dort soll der aktuelle methodisch-didaktische Stand aktualisiert und somit die Qualität des Vereinstrainings über die regelmäßigen Trainerfortbildungen hinaus verbessert werden.

Perspektivkader

Der Perspektivkader wird nach den Deutschen Meisterschaften unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Landes-, Regional- und Deutschen Meisterschaft bekannt gegeben. Er stellt die unterste Förderstufe dar und aus ihm rekrutiert sich der B-Kader.

Altersstufe Schüler / Jugend / U21

Ziel ist die Grundlagenschulung bzw. das Grundlagentraining.

B-Kader

Der B-Kader umfasst die Gruppe von SpielerInnen, die durch stabile Ergebnisse bei Landes-, Regional- und Deutschen Meisterschaften auf sich aufmerksam gemacht haben. Im Vergleich zum Perspektivkader sind die SpielerInnen in dieser Leistungsstufe im Aufbautraining begriffen, d.h., dass das Grundlagentraining beendet und das Training dem Leistungsaufbau dient.

Altersstufe: Jugend / U23

A-Kader

Der A-Kader bildet sich aus der nationalen Spitze der Meisterklasse. Ziel ist es, im internationalen Bereich die Führungsrolle zu verteidigen. Der A-Kader wird nach den Deutschen Meisterschaften unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Landes-, Regional- und Deutschen Meisterschaft bekannt gegeben.

Auch Aspekte wie internationale Erfahrung, WM-Erfolge und perspektivische Überlegungen können bei der Kaderzusammenstellung in Betracht gezogen werden.

Des Weiteren sind A-Kader SpielerInnen als Aushängeschilder des Fachgebiets in der Pflicht (nach Absprache mit den zuständigen Trainern) an Fördermaßnahmen des Perspektiv- bzw. B-Kaders zu Schulungszwecken teilzunehmen.

Spezielle Pflichten von Kaderspielern

Von Kaderspielern wird erwartet, regelmäßig an Turnieren, Turnfesten, Landes-, Regional- und Deutschen Meisterschaften teilzunehmen.

Die Teilnahme an den Kaderlehrgängen ist Pflicht – Fernbleiben erfordert eine rechtzeitige Entschuldigung mit Angabe von Gründen.